

STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. V/26/15

Erschienen am 17. Juli 1953

Der Fremdenverkehr

im Winterhalbjahr 1952/53

(3061)

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet.

Inhaltsverzeichnis

Einführung

- 1) Der Fremdenverkehr im Bundesgebiet in den einzelnen Monaten Oktober 1952 bis März 1953.
- 2) Der Fremdenverkehr im Bundesgebiet im Winterhalbjahr 1952/53.
- 3) Ausländerübernachtungen in den Bundesländern nach Herkunftsländern im Winterhalbjahr 1952/53.
- 4) wie 3) in vH.
- 5) Der Fremdenverkehr im Winterhalbjahr 1952/53 nach dem ständigen Wohnsitz der Fremden.
- 6) Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Winterhalbjahr 1950/51, 1951/52 und 1952/53 nach Gemeindegruppen und ausgewählten Berichtsorten.
- 7) Die Entwicklung der Fremdenübernachtungen in 300 ausgewählten Berichtsorten im Winterhalbjahr 1937/38, 1950/51, 1951/52 und 1952/53.
- 8) Fremdenübernachtungen in den Winterkurorten im Winterhalbjahr 1937/38, 1951/52 und 1952/53.
- 9) Fremdenübernachtungen im Winterhalbjahr 1937/38 und 1952/53 in ausgewählten Berichtsorten.
- 10) Die Fremdenübernachtungen im Sommerhalbjahr 1952 und im Winterhalbjahr 1952/53 nach Gemeindegruppen.
- 11) Der grenzüberschreitende Reiseverkehr des Bundesgebietes vom Mai 1952 bis April 1953, Eingang.
- 12) Der grenzüberschreitende Reiseverkehr an den Grenzübergangsstellen des Bundesgebietes im Winterhalbjahr 1952/53, Eingang.
- 13) Deutsche Reisende im Deutschlandverkehr im Winterhalbjahr 1952/53.
- 14) Grenzüberschreitender Verkehr mit Krafträdern und Personenkraftwagen sowie in Omnibussen beförderte Personen über die Grenzzollstellen des Bundesgebietes im Winterhalbjahr 1951/52 und 1952/53.
- 15) Devisen-Einnahmen und Ausgaben im Reiseverkehr im Winterhalbjahr 1952/53 und 1951/52.

Der Fremdenverkehr im Winterhalbjahr 1952/53

I. Gesamtüberblick.

Der Bericht über das Winterhalbjahr 1952/53 umfasst 1852 Fremdenverkehrsgemeinden, da hier die nur halbjährlich berichtenden kleinen und kleinsten Gemeinden mit eingeschlossen sind. In den einzelnen Monaten Oktober 1952 bis März 1953 haben nur 1298 Fremdenverkehrsgemeinden zur Fremdenverkehrsstatistik berichtet (Übersicht 1).

Die 1852 meldenden Gemeinden haben im Winterhalbjahr 1952/53 insgesamt 18,3 Mill. Fremdenübernachtungen, darunter 1,4 Mill. Fremdenübernachtungen von Auslandsgästen gezählt. Gegenüber dem Winterhalbjahr 1951/52 bedeutet dies eine Zunahme von 7,3 vH bei den Übernachtungen insgesamt und um 11,6 vH bei den Übernachtungen der Auslandsgäste. Überdurchschnittlich erhöht haben sich die Übernachtungen insgesamt bei den Heilbädern und Luftkurorten (Übersicht 2).

Der Anteil der Ausländerübernachtungen an den Gesamtübernachtungen betrug 7,4 vH. Die Gäste aus den Vereinigten Staaten von Nordamerika standen mit 276 169 Übernachtungen an erster Stelle. Es folgten die Schweiz mit 130 657, die Niederlande mit 115 072, Frankreich mit 112 462 und Grossbritannien und Nordirland mit 101 323 Übernachtungen. Die amerikanischen Gäste hielten sich in der Mehrzahl in Hessen und Bayern auf, die Schweizer Gäste in Baden-Württemberg und Bayern und die Gäste aus den Niederlanden in Nordrhein-Westfalen und Bayern (Übersicht 3 und 4).

In den Privatquartieren sind 0,9 Mill. Übernachtungen gezählt worden. Das sind 5,2 vH aller Übernachtungen und 16,7 vH mehr als im Winterhalbjahr 1951/52. Ausserdem sind in den Jugendherbergen 0,7 Mill. und in den Kinderheimen 2,9 Mill. Übernachtungen ermittelt worden (Übersicht 5).

II. Entwicklung in regionaler Hinsicht.

Die Entwicklung in den einzelnen Bundesländern war sehr unterschiedlich. Die höchste Zunahme an Übernachtungen gegenüber dem Winterhalbjahr 1951/52 hatte das Land Hessen mit 14,2 vH und das Land Niedersachsen mit 8,2 vH (Übersicht 2). Wenn auch die meisten Berichtsorte im Vergleich zum Winterhalbjahr 1951/52 eine Steigerung in der Zahl der Fremdenübernachtungen aufzuweisen haben - die Übernachtungen in Bad Salzschlirf erhöhten sich von rd. 11.000 auf rd. 43.000 -, so sind die Fremdenübernachtungen im Winterhalbjahr 1952/53 in einigen Orten auch zurückgegangen, z.B. in Bad Ems, Bad Neuenahr, Berchtesgadener Land, Herrenalb, Lindau, Marzell, Mittenwald, Stetten a.k.M., Willingen, Hof und Ludwigsburg (Übersicht 6).

III. Vergleich mit 1937/38.

Um einen Vergleich mit der Vorkriegszeit zu haben, sind 300 Berichtsgemeinden herausgegriffen und für die Winterhalbjahre 1937/38, 1950/51, 1951/52 und 1952/53 miteinander verglichen worden. Hierbei hat sich herausgestellt, dass im Winterhalbjahr 1952/53 im Vergleich zum Winterhalbjahr 1937/38 die Zahl der Fremdenübernachtungen insgesamt auf 111 vH gestiegen ist. Innerhalb der einzelnen Gemeindegruppen war die höchste Zunahme (+ 37,3 vH)

bei den Luftkurorten zu verzeichnen. Der Grund hierfür dürfte in dem wachsenden Besuch der Winterfrischen zu suchen sein (Übersicht 7 und 8). Die örtliche Entwicklung des Fremdenverkehrs im Vergleich zum Winterhalbjahr 1937/38 zeigt Übersicht 9¹⁾. Die Fremdenverkehrsgemeinden, die den Stand von 1937/38 im Winterhalbjahr 1952/53 überschritten haben, sind in der 1. Gruppe aufgeführt. Die 2. Gruppe enthält die Gemeinden mit geringer Veränderung der Übernachtungszahlen und die 3. Gruppe diejenigen Gemeinden, die den Stand des Winterhalbjahres 1937/38 noch nicht erreicht haben. Die letztgenannten Gemeinden haben durch den Krieg meist sehr gelitten, ausserdem ist in ihnen noch ein grosser Teil der Beherbergungsstätten zweckentfremdet.

IV. Der jahreszeitliche Rhythmus der Fremdenübernachtungen.

Der stark ausgesprochenen Saisonspitze im Sommerhalbjahr 1952 (August) steht ein nicht ganz so starkes Absinken der Fremdenübernachtungen in allen Gemeindegruppen im Winterhalbjahr 1952/53 gegenüber²⁾. Der Tiefstand wurde im Dezember erreicht mit Ausnahme der Luftkurorte, die im November die geringste Zahl an Fremdenübernachtungen hatten und im Dezember durch den stärkeren Besuch der Winterfrischen einen Auftrieb nachwiesen (Übersicht 10).

V. Der grenzüberschreitende Reiseverkehr.

Im grenzüberschreitenden Reiseverkehr, der vom Amt für den Passkontrolldienst in Koblenz zusammengestellt wird, unterscheiden wir im wesentlichen den Deutschlandverkehr, den kleinen Grenzverkehr und den Durchreiseverkehr. Es wird sowohl der Grenzeingang als auch der Grenzausgang erfasst, wobei festzustellen ist, dass die Eingangs- und die Ausgangszahlen etwa gleich gross sind. Da erst ab Mai 1952 Ergebnisse für das ganze Bundesgebiet vorliegen, ist die Zeit vom 1. Mai 1952 bis 30. April 1953 zu einem Jahresergebnis zusammengestellt worden (Übersicht 11). Im Winterhalbjahr 1952/53 sind im Eingang im Deutschlandverkehr 3,7 Mill. Personen gezählt worden (35,7 vH des Jahresergebnisses), im kleinen Grenzverkehr 12,8 Mill. Personen (45,5 vH des Jahresergebnisses) und im Durchreiseverkehr 0,4 Mill. Personen (14,9 vH des Jahresergebnisses). Am stärksten war der Deutschlandverkehr an der deutsch-österreichischen und deutsch-niederländischen Grenze, während der kleine Grenzverkehr an der deutsch-schweizerischen und deutsch-österreichischen Grenze die meisten Personen im Grenzeingang aufwies (Übersicht 12). Ein Teil der im Eingang im Deutschlandverkehr ermittelten Personen (3,7 Mill.) müsste eigentlich nach der amtlichen Fremdenverkehrsstatistik als Auslandsfremde nachzuweisen sein. Zieht man von den 3,7 Mill. im Deutschlandverkehr eingereisten Personen die 1,9 Mill. eingereisten Deutschen ab (Übersicht 13), so bleiben 1,8 Mill. Personen als Auslands Gäste für das Winterhalbjahr 1952/53 übrig. In der amtlichen Fremdenverkehrsstatistik sind aber nur 0,6 Mill. Auslands Gäste im Winterhalbjahr 1952/53 gemeldet worden. Die übrigen haben wahrscheinlich bei Verwandten oder Bekannten eine Unterkunft gefunden oder haben sich in solchen Orten aufgehalten, die nicht zur amtlichen Fremdenverkehrsstatistik berichten.

1) Gemeinden, bei denen für die Winterhalbjahre 1937/38 und 1952/53 Zahlen vorhanden sind. - 2) Vergleiche Statistischen Bericht V/26/11 Schaubild.

Mit Kraftfahrzeugen haben etwa 3,5 Mill. Personen die Grenze überschritten, wenn man zu Grunde legt, dass die Krafträder im Durchschnitt mit einer Person und die Personenkraftwagen im Durchschnitt mit 3 Personen besetzt sind sowie die in Omnibussen beförderten 418 367 Personen miteinrechnet. Wieviel von den 3,5 Mill. Personen auf den Deutschlandverkehr und auf den kleinen Grenzverkehr entfallen, lässt sich nicht feststellen (Übersicht 14).

An Devisen sind im Reiseverkehr im Winterhalbjahr 1952/53 DM 181,6 Mill. eingenommen worden. Diesen Einnahmen standen 129,6 Mill. DM an Ausgaben für Reisen Deutscher in das Ausland gegenüber (Übersicht 15).

1 : Der Fremdenverkehr im Bundesgebiet in den einzelnen Monaten Oktober 1952 - März 1953

Art der Berichtsgemeinden	Anzahl	Oktober	November 1952	Dezember	Januar	Februar 1953	März	Oktober 1952 - März 1953
Übernachtungen insgesamt								
Grossstädte	43	1 015 445	884 650	726 757	851 783	852 734	1 022 624	5 353 923
Heilbäder	129	1 141 517	764 976	555 018	685 236	791 505	1 024 648	4 962 900
Luftkurorte	223	460 197	296 659	392 658	451 572	530 425	573 871	2 705 382
Seebäder	51	48 945	34 644	20 216	24 176	27 470	35 585	191 036
Sonstige Fremdenverkehrsgemeinden	852	876 264	687 031	554 618	647 517	696 374	839 433	4 301 237
Insgesamt	1 298	3 542 368	2 667 960	2 249 267	2 660 284	2 898 508	3 496 161	17 514 543
Zunahme in VH gegenüber WH 1951/52		+ 7,1	+ 6,6	+ 6,1	+ 6,8	+ 5,6	+ 10,0	+ 7,3
Übernachtungen von Auslandsgästen								
Grossstädte	43	191 773	153 211	119 694	126 319	137 968	165 391	894 356
Heilbäder	129	41 042	24 398	28 139	32 620	32 769	30 919	189 887
Luftkurorte	223	12 454	6 689	15 768	12 481	15 067	12 661	75 120
Seebäder	51	650	453	130	336	364	425	2 358
Sonstige Fremdenverkehrsgemeinden	852	43 299	28 526	23 463	25 067	25 790	34 060	190 205
Insgesamt	1 298	289 218	213 277	187 194	196 823	211 359	243 456	1 341 926
Zunahme in VH gegenüber WH 1951/52		+ 18,3	+ 12,8	+ 3,4	+ 7,4	+ 10,5	+ 13,1	+ 11,6

2 : Der Fremdenverkehr im Bundesgebiet im Winterhalbjahr 1952/53

(1. Oktober 1952 bis 31. März 1953)

Gemeindegruppe Land	Zahl der Berichts- orte	Fremdenmeldungen			Fremdenübernachtungen 1)				Zu- oder Abnahme gegenüber dem WH 1951/52		
		Insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	Anteil der Auslands- gäste vH	Insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	Anteil der Auslands- gäste vH	im Durchschnitt		zu Sp.5	zu Sp.6
								aller Fremden	der Auslands- gäste		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Großstädte	44	2 746,0	407,0	14,8	5 354,0	894,3	16,7	1,9	2,2	+ 6,9	+ 12,0
Heilbäder 3)	140	681,8	56,3	8,3	4 971,2	190,2	3,8	7,3	3,4	+ 10,6	+ 16,9
Luftkurorte	239	456,6	24,9	5,5	2 747,2	75,9	27,6	6,0	3,0	+ 8,0	+ 6,6
Seebäder	51	44,1	1,4	3,3	191,0	2,4	1,2	4,3	1,6	+ 1,6	- 10,1
Sonstige Fremdenverkehrsgem.	1 378	2 614,8	110,5	4,2	4 988,7	193,0	3,9	1,9	1,7	+ 4,3	- 7,3
Insgesamt	1 852	6 543,3	600,1	9,2	18 252,1 ⁴⁾	1 355,8	7,4	2,7	2,3	+ 7,3	+ 1,1
davon											
Schleswig-Holstein	109	198,5	12,1	6,1	604,7	25,6	4,2	3,0	2,1	+ 6,0	+ 29,0
Hamburg	1	318,8	73,1	22,9	682,1	182,1	26,7	2,1	2,5	+ 1,5	+ 13,2
Niedersachsen	77	554,5	26,0	4,7	1 367,5	42,1	3,1	2,5	1,6	+ 8,2	+ 30,3
Bremen	2	100,8	13,4	13,3	204,1	26,7	13,1	2,0	2,0	+ 4,6	+ 17,7
Nordrhein-Westfalen	347	1 384,4	120,1	8,7	3 300,2	226,3	6,9	2,4	1,9	+ 6,6	+ 7,5
Hessen	195	781,4	107,4	13,7	2 276,4	231,6	10,2	2,9	2,2	+ 14,2	+ 9,8
Rheinland-Pfalz	120	341,5	24,6	7,2	919,0	41,2	4,5	2,7	1,7	+ 4,1	- 5,4
Baden-Württemberg	378	1 265,7	105,1	8,3	4 181,8	224,6	5,4	3,3	2,1	+ 7,5	+ 12,9
Bayern	623	1 597,7	118,3	7,4	4 716,3	355,6	7,5	3,0	3,0	+ 6,0	+ 12,8
Außerdem											
West-Berlin	1	125,0	14,7	11,8	388,2	60,2	15,5	3,1	4,1	+ 20,6	+ 15,0

1) Gezählt sind nur die in den gewerblichen Beherbergungsbetrieben (einschl. Privatquartiere, aber ohne Jugendherbergen, Kinderheimen, sonstige Massenunterkünfte) gegen Entgelt übernachtenden Reisenden, einschl. der Übernachtungen der aus den Vormonaten noch anwesenden Fremden.- 2) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland, ohne Reisende aus der sowjetischen Besatzungszone, Berlin und dem Saargebiet und ohne das im Bundesgebiet stationierte Personal der Besatzungsmächte und deren Angehörige.- 3) Einschl. heilklimatischer und Kneippkurorte.- 4) Darunter in Privatquartieren: 939 377. Außerdem in Kinderheimen: Fremdenmeldungen: 80 952, darunter Auslands Gäste: 24; Fremdenübernachtungen: 2 551 314, darunter Auslands Gäste: 389.

3 : Ausländerübernachtungen in den Bundesländern nach Herkunftsländern im Winterhalbjahr 1952/53

Land	Belgien- Luxem- burg	Dänemark	Frankreich	Großbritan- nien und Nordirland	Italien	Niederlande	Österreich	Schweden	Schweiz	USA	Übriges Ausland
	Anzahl										
Schleswig-Holstein	256	6 534	754	1 803	764	1 337	620	4 295	687	1 337	7 183
Hamburg	4 860	23 580	5 971	19 673	6 229	13 276	6 777	32 666	8 742	14 348	45 948
Niedersachsen	2 308	5 119	1 673	5 352	1 809	5 002	1 410	4 509	2 086	4 729	8 081
Bremen	698	1 164	1 028	2 604	823	2 521	603	2 680	742	9 345	4 543
Nordrhein-Westfalen	29 855	5 306	15 195	24 057	10 154	39 183	10 569	10 619	14 863	26 278	40 225
Hessen	10 305	5 404	12 662	14 831	8 348	17 594	10 627	9 204	16 608	33 611	32 346
Rheinland-Pfalz	3 385	956	8 246	1 884	2 079	3 548	1 205	1 009	1 564	12 690	4 409
Baden-Württemberg	9 918	3 986	35 678	11 207	10 709	15 065	11 346	7 117	47 884	44 140	27 517
Bayern	12 641	4 920	31 255	19 912	32 381	17 546	55 540	13 022	37 376	69 691	61 341
Insgesamt	74 226	57 059	112 462	101 323	73 296	115 072	98 697	85 122	130 657	276 169	231 688

4 : Die Ausländerübernachtungen in den Bundesländern nach Herkunftsländern im Winterhalbjahr 1952/53

in vH

L a n d	Belgien-Luxemburg	Dänemark	Frankreich	Großbritannien und Nordirland	Italien	Niederlande	Österreich	Schweden	Schweiz	USA	Übriges Ausland
Schleswig-Holstein	0,3	11,5	0,7	1,8	1,0	1,2	0,6	5,0	0,5	0,5	3,1
Hamburg	6,5	41,3	6,3	19,4	8,5	11,5	6,9	38,4	6,7	5,2	19,8
Niedersachsen	3,1	9,0	1,5	5,3	2,5	4,3	1,4	5,3	1,6	1,7	3,5
Bremen	0,9	2,0	0,9	2,6	1,1	2,2	0,6	3,1	0,6	3,4	2,0
Nordrhein-Westfalen	40,2	9,3	13,5	23,7	13,9	34,1	10,7	12,5	11,4	9,5	17,4
Hessen	13,9	9,6	11,3	14,6	11,4	15,3	10,8	10,8	12,7	33,9	14,0
Rheinland-Pfalz	4,6	1,7	7,3	1,9	2,9	3,1	1,2	1,2	1,3	4,6	1,9
Baden-Württemberg	13,4	7,0	31,7	11,0	14,6	13,1	11,5	8,4	36,6	16,0	11,9
Bayern	17,1	8,6	27,8	19,7	44,2	15,2	56,3	15,3	28,6	15,2	26,4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

L a n d	Insgesamt	d a v o n										
		Belgien-Luxemburg	Dänemark	Frankreich	Großbritannien und Nordirland	Italien	Niederlande	Österreich	Schweden	Schweiz	USA	Übriges Ausland
Schleswig-Holstein	100	1,0	25,6	2,9	7,1	3,0	5,2	2,4	16,8	2,7	5,2	28,1
Hamburg	100	2,7	13,0	3,3	10,8	3,4	7,3	3,7	17,9	4,8	7,9	25,2
Niedersachsen	100	5,5	12,2	4,0	12,7	4,3	11,9	3,4	10,7	5,0	11,2	19,1
Bremen	100	2,6	4,4	3,8	9,7	3,1	9,4	2,3	10,0	2,8	34,9	17,0
Nordrhein-Westfalen	100	13,2	2,3	6,7	10,6	4,5	17,3	4,7	4,7	6,6	11,6	17,8
Hessen	100	4,4	2,4	5,5	6,4	3,6	7,6	4,6	4,0	7,2	40,4	13,9
Rheinland-Pfalz	100	8,2	2,3	20,0	4,6	5,1	8,6	2,9	2,5	4,0	30,8	11,0
Baden-Württemberg	100	4,4	1,8	15,9	5,0	4,8	6,7	5,1	3,2	21,3	19,7	12,1
Bayern	100	3,6	1,4	8,8	5,6	9,1	4,9	15,6	3,7	10,5	16,6	17,2
Insgesamt	100	5,5	4,2	8,3	7,5	5,4	8,5	7,3	6,3	9,6	20,4	17,0

5 : Der Fremdenverkehr im Winterhalbjahr 1952/53 nach dem ständigen Wohnsitz der Fremden

Ständiger Wohnsitz der Fremden (Nicht Staatsangehörigkeit)	Fremden- meldungen	Fremden- übernachtungen	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer	Zu- oder Abnahme der Fremdenüber- nachtungen gegen- über dem WH 1951/52	
	Anzahl		Tage	vH	
I. Deutschland					
a) Ortsansässige	82 016	194 673	2,4	-	11,9
b) Nichtortsansässige	5 842 122	16 612 612	2,8	+	7,0
Summe I	5 924 138	16 807 285	2,8	+	6,8
II. Saargebiet	10 722	70 996	6,6	+	39,5
III. Belgien-Luxemburg	37 178	74 226	2,0	+	4,1
Dänemark	32 652	57 059	1,7	+	25,8
Finnland	5 726	12 018	2,1	+	16,5
Frankreich	46 259	112 462	2,4	-	3,9
Griechenland	2 818	8 776	3,1	+	18,2
Großbritannien und Nordirland	42 389	101 323	2,4	+	6,8
Irland	707	1 575	2,2	-	13,6
Island	333	740	2,2	-	40,5
Italien	26 664	73 296	2,7	-	14,5
Niederlande	64 228	115 072	1,8	+	8,2
Norwegen	9 681	21 833	2,3	+	20,6
Österreich	44 793	98 697	2,2	+	23,7
Polen	1 195	3 284	2,7	+	30,0
Portugal	1 149	2 913	2,5	-	9,1
Schweden	39 509	85 122	2,2	+	51,5
Schweiz	57 547	130 657	2,3	+	19,4
Sowjet-Union	263	493	1,9	-	43,7
Spanien	5 130	14 711	2,9	+	5,9
Triest	191	482	2,5	-	53,3
Tschechoslowakei	1 078	5 034	4,7	-	22,7
Türkei	3 187	11 063	3,5	+	24,5
Übriges Europa	9 585	27 437	2,9	+	34,2
Afrika	2 890	9 867	3,4	+	29,3
Asien	5 969	23 786	4,0	+	12,8
Australien	1 325	3 891	2,9	-	14,2
Kanada	4 639	11 674	2,5	+	63,9
Süd- und Mittelamerika	12 997	44 857	3,5	+	43,8
Vereinigte Staaten von Amerika	128 205	276 169	2,2	+	15,4
Nicht näher bezeichnetes Ausland	11 806	27 249	2,3	-	31,3
Summe III	600 093	1 355 766	2,3	+	11,6
IV. Ohne Angabe des Wohnsitzes	8 358	18 013	2,2	+	22,9
Insgesamt (Summe I - IV)	6 543 311	18 252 060	2,8	+	7,3
darunter in Privatquartieren	194 663	939 377	6,3	+	16,7
Außerdem					
A. In Jugendherbergen	350 470	653 701	1,9	+	18,3
darunter Ausländer	9 723	13 256	1,4	+	31,8
B. In Kinderheimen	80 952	2 861 914	35,4	+	20,4
darunter Ausländer	24	389	16,2	-	79,8

6 : Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen
im Winterhalbjahr 1950/51, 1951/52 und 1952/53
nach Gemeindegruppen und ausgewählten Berichtsorten

Gemeindegruppe Berichtsort	Fremdenmeldungen			Fremdenübernachtungen					
	1950/51	1951/52	1952/53	insgesamt			darunter Auslandsgäste		
				1950/51	1951/52	1952/53	1950/51	1951/52	1952/53
1 852 Fremdenverkehrsgemeinden	.	6 201 206	6 543 311	.	17 014 668	18 252 060	.	1 214 990	1 355 765
44. Großstädte	.	2 555 736	2 745 965	.	5 008 182	5 353 993	.	798 580	894 356
darunter									
Augsburg	43 855	46 992	48 328	74 711	84 178	88 422	4 285	7 571	8 661
Bielefeld	42 562	47 308	52 197	80 310	80 080	87 943	3 023	2 839	3 999
Bonn	34 659	39 142	43 086	61 829	73 660	79 323	6 492	11 668	11 030
Braunschweig	31 987	34 539	32 321	53 648	59 447	64 176	1 471	1 429	1 628
Bremen	65 190	71 259	76 444	132 564	140 476	148 929	12 890	16 466	19 506
Dortmund	27 098	37 770	42 729	49 291	63 617	79 191	2 772	4 924	5 464
Düsseldorf	139 886	164 017	177 962	291 312	353 234	379 600	47 430	58 613	65 904
Essen	38 691	48 797	55 849	77 830	94 672	110 646	7 363	9 734	8 325
Frankfurt / M.	176 755	225 874	259 348	355 793	449 683	528 871	77 896	119 431	131 704
Freiburg	49 062	47 296	47 917	88 311	87 762	92 296	11 562	11 029	11 225
Hamburg	283 567	307 141	318 760	620 369	671 781	682 075	136 532	160 838	182 070
Hannover	118 054	128 551	142 154	171 475	202 406	239 766	12 075	15 487	23 832
Heidelberg	33 380	47 373	48 095	67 033	101 898	102 172	10 479	19 486	14 908
Karlsruhe	47 485	52 985	56 320	81 362	87 538	94 401	8 428	9 522	10 809
Kassel	31 101	34 313	38 442	57 899	65 349	73 208	1 913	2 793	4 646
Kiel	25 069	31 788	31 866	53 733	73 256	72 553	5 857	8 246	10 160
Köln	131 379	155 874	168 133	225 113	265 354	279 541	33 317	45 386	50 698
Lübeck	19 744	20 261	19 657	34 001	36 791	36 549	1 919	2 717	3 159
Mainz	.	27 065	30 034	.	42 371	44 841	.	2 569	3 064
Mannheim	47 001	52 983	63 507	78 148	95 561	107 096	7 477	9 242	10 783
München	275 536	336 990	367 232	637 716	756 929	798 926	134 254	166 987	189 562
Nürnberg	77 987	92 986	96 843	143 817	171 675	178 514	17 435	20 215	23 910
Stuttgart	136 601	158 424	160 616	282 484	318 076	326 473	37 211	39 808	43 833
Wuppertal	24 757	29 579	30 510	48 016	51 935	54 735	5 135	4 689	5 116
140 Heilbäder einschl. heilklima- tischer und Kneippkurorte	.	671 598	681 765	.	4 493 545	4 971 203	.	162 652	190 162
darunter									
Aachen, Bad	21 392	26 609	27 091	48 293	88 520	90 691	6 141	6 857	6 998
Baden-Baden	27 344	30 482	33 382	91 318	95 587	104 784	10 132	13 285	18 153
Badenweiler	5 278	4 569	6 785	60 674	57 062	73 936	3 358	2 332	2 724
Bertrich, Bad	.	1 743	1 973	.	31 918	39 634	.	192	171
Boppard	.	6 982	6 240	.	26 283	25 527	.	666	1 077
Bramstedt, Bad	3 812	4 463	4 960	72 497	81 907	93 887	241	262	435
Brückenaue	2 603	3 995	4 090	19 162	23 683	22 223	95	279	151
Dürkheim, Bad	.	9 773	10 018	.	39 044	39 094	.	1 616	1 357
Dürrheim, Bad	3 482	2 316	2 842	40 853	46 888	49 795	325	186	926
Ems, Bad	.	5 455	5 035	.	81 797	78 907	.	562	326
Füssen	6 022	5 883	6 205	15 582	14 704	16 933	372	633	414
Garmisch-Partenkirchen	45 875	57 913	58 267	233 087	256 079	286 405	12 246	20 001	28 504
Grund, Bad	1 577	1 683	1 337	15 707	17 886	19 693	95	75	38
Harzburg, Bad	9 679	10 295	9 289	42 595	40 038	48 733	568	615	1 142
Hersfeld, Bad	11 352	13 115	12 721	34 828	40 169	42 426	349	1 159	351
Hindelang, Bad Oberdorf	10 567	11 204	11 893	102 005	113 925	114 905	1 050	782	996
Höchenschwand	1 487	1 484	1 470	66 040	65 070	67 578	248	846	399
Homburg v.d.H., Bad	20 697	28 307	21 894	56 277	58 121	64 032	15 183	16 730	17 192
Kissingen, Bad	8 951	10 210	10 141	103 995	128 660	136 798	726	1 982	1 902
Königstein / Ts.	4 484	19 594	7 110	30 235	37 271	40 595	1 669	2 674	2 941
Kreuznach, Bad	.	11 690	11 333	.	42 441	40 933	.	2 619	1 300
Liebenzell, Bad	2 618	2 609	2 427	27 732	29 603	27 902	259	283	694
Lippspringe, Bad	3 842	4 108	4 337	261 745	278 567	281 712	-	2	980
Meinberg, Bad	2 463	2 387	3 607	56 778	52 191	58 337	43	40	26

noch 6 : Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen
im Winterhalbjahr 1950/51, 1951/52 und 1952/53
nach Gemeindegruppen und ausgewählten Berichtsorten

Gemeindegruppe Berichtsort	Fremdenmeldungen			Fremdenübernachtungen					
	1950/51	1951/52	1952/53	insgesamt			darunter Auslands Gäste		
				1950/51	1951/52	1952/53	1950/51	1951/52	1952/53
noch Heilbäder									
Mergentheim, Bad	7 053	7 850	8 227	64 491	90 445	124 677	505	669	822
Minden	13 251	14 974	13 620	24 352	24 435	21 993	634	849	749
Nauheim, Bad	8 382	9 015	10 747	121 196	128 032	146 672	3 323	7 241	6 939
Norndorf, Bad	4 228	4 877	4 903	58 962	63 658	74 950	526	161	186
Neuenahr, Bad	.	12 816	11 202	.	89 992	79 023	.	1 130	1 609
Oberstdorf	13 806	17 721	18 873	153 138	194 459	218 510	4 291	5 955	8 850
Rehburg, Bad	942	960	931	108 027	109 033	107 122	6	1	2
Reichenhall, Bad	13 345	14 443	15 341	120 124	149 365	166 215	3 278	4 103	4 561
Salzschlirf, Bad	1 044	1 490	2 612	7 473	10 689	42 829	12	4	5
Salzfluren, Bad	7 290	8 465	8 931	106 545	104 097	125 453	706	1 231	931
St. Blasien	2 492	2 679	2 519	93 385	95 474	114 913	1 255	3 563	2 241
Schwäb. Hall	7 812	9 208	9 318	11 504	13 344	13 872	210	219	271
Sooden-Allendorf, Bad	2 538	2 541	2 762	32 902	30 941	38 900	52	84	234
Soden / Ts., Bad	4 784	6 757	6 845	21 712	37 558	35 288	767	1 163	763
Todtnoos	1 951	1 926	2 038	87 454	96 216	99 674	1 401	2 159	1 594
Tölz, Bad	5 202	6 057	4 716	24 353	30 633	38 810	245	461	719
Überlingen	4 889	4 205	4 714	11 407	11 637	10 389	523	418	556
Villingen f. Schw.	8 235	8 855	9 721	15 833	18 369	18 960	682	792	898
Wiesbaden	72 249	80 801	83 138	191 098	210 752	211 305	19 019	36 444	36 807
Wiessee, Bad	3 675	2 290	2 656	31 696	31 277	29 545	527	1 508	1 180
Wildbad f. Schw.	4 267	4 532	4 732	38 212	47 152	56 136	484	405	580
Wildungen, Bad	4 531	8 578	7 430	53 101	88 819	99 690	414	1 117	611
Wörishofen, Bad	5 909	6 418	7 495	100 285	110 611	123 964	1 761	2 967	3 627
Außerdem: Braunlage	6 859	10 054	10 026	68 429	93 892	111 837	251	586	361
239 Luftkurorte	.	403 012	456 579	.	2 473 309	2 747 169	.	55 409	75 878
darunter									
Baiersbrunn	7 823	6 677	6 682	30 010	28 111	29 146	8	133	405
Bayrisch-Zell	4 731	4 875	6 378	39 800	40 282	45 093	356	756	627
Berchtesgaden Land	14 053	14 575	13 579	110 267	112 211	109 208	2 815	3 526	4 126
Clausthal-Zellerfeld	4 134	4 456	4 650	59 574	63 029	76 238	28	63	77
Feldberg	5 471	4 832	6 699	19 923	19 733	25 309	1 679	1 853	2 722
Fischen / Allg.	3 325	3 120	3 699	24 832	23 768	27 086	138	158	2 179
Freudenstadt	11 136	12 327	15 959	44 234	56 684	73 089	1 626	2 719	3 446
Gersfeld	1 693	2 375	2 796	11 862	15 239	15 584	4	12	124
Grainau	3 255	3 542	3 485	26 036	30 823	30 895	369	500	508
Großholzlaute	741	1 229	1 409	2 799	37 966	39 148	15	-	-
Herrenalb	3 617	2 989	3 258	13 339	24 766	19 493	206	227	196
Hinterzarten	5 421	5 826	5 958	36 608	42 369	48 504	2 130	2 636	2 417
Hohegeiß	2 334	2 636	2 086	18 689	30 881	31 795	-	-	-
Isny	2 738	3 822	4 752	4 818	30 132	39 410	14	19	82
Konstanz	30 985	30 891	32 280	68 092	58 759	61 366	8 250	5 820	6 739
Kronberg / Ts.	1 120	1 907	1 327	22 299	24 462	23 011	72	129	59
Lindau	22 682	23 633	22 368	41 878	50 842	42 339	10 463	18 191	13 932
Malente-Gremsmühlen	2 416	2 591	3 738	20 811	23 995	34 993	79	49	53
Marzell	.	334	237	.	68 824	64 339	.	-	-
Menzenschwand	969	1 291	1 498	16 366	25 463	29 611	84	60	61
Mittenwald	8 578	10 463	10 340	75 069	96 950	91 840	542	2 369	1 091
Mölin	1 719	1 970	1 663	20 379	33 541	33 485	20	33	37
Nassau-Bergnassau-Scheuern	.	1 425	1 552	.	24 140	23 878	.	7	27
Nordrach	639	493	612	56 412	59 154	82 514	29	133	1
Oberkirchen m. Nordenau	.	1 885	3 189	.	20 393	27 810	.	-	-
Oberstaufen	2 777	3 331	3 336	24 765	28 420	27 358	169	376	546

noch 6 : Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen
im Winterhalbjahr 1950/51, 1951/52 und 1952/53
nach Gemeindegruppen und ausgewählten Berichtsorten

Gemeindegruppe Berichtsort	Fremdenmeldungen			Fremdenübernachtungen					
	1950/51	1951/52	1952/53	insgesamt			darunter Auslandsgäste		
				1950/51	1951/52	1952/53	1950/51	1951/52	1952/53
noch Luftkurorte									
Ottersweier	262	182	253	41 345	42 003	44 438	-	-	-
Pfronten	3 261	2 908	3 391	22 664	22 564	26 022	116	122	95
Reinfeld	1 097	1 149	1 113	21 448	19 808	21 185	8	3	2
Rottach-Egern	2 762	3 574	3 440	12 508	17 782	19 314	482	1 572	1 325
Ruhpolding	8 392	6 687	7 128	72 866	66 864	74 535	328	630	317
Schliersee	15 452	14 811	17 832	60 338	56 592	67 275	437	732	765
Schönbach / Calw	1 424	1 569	1 686	210 294	230 980	235 089	50	238	1 457
Seesen	6 876	6 680	7 328	19 688	19 590	21 309	34	60	97
Stetten a.k.M.	872	961	1 133	52 114	50 108	46 222	7	2	14
Titisee	5 148	6 150	5 965	14 851	22 213	23 207	2 268	2 929	3 448
Willingen	1 849	2 884	2 527	12 135	24 628	18 199	13	37	2
Winterberg	4 061	6 516	6 222	12 381	22 920	26 043	265	198	404
51 Seebäder	.	44 680	44 145	.	187 988	191 036	.	2 623	2 358
1378 Sonstige Fremdenverkehrsgemeinden	.	2 526 180	2 614 857	.	4 851 644	4 988 659	.	195 726	193 012
darunter									
Ahrweiler	.	2 739	3 033	.	29 276	28 167	.	336	307
Ansbach	11 602	11 917	12 126	15 705	22 175	24 491	331	461	386
Aschaffenburg	10 730	12 651	13 021	18 830	20 112	22 797	416	593	707
Bamberg	20 189	20 418	21 165	31 846	34 448	34 548	1 295	1 355	1 601
Bayreuth	24 126	24 085	24 013	52 308	65 309	67 700	2 251	3 986	2 760
Celle	18 919	18 772	21 187	31 559	27 604	27 085	724	1 250	1 953
Coburg	11 225	12 972	13 416	26 036	29 371	30 628	910	1 705	1 214
Detmold	12 092	13 247	12 184	24 045	26 230	26 211	1 121	1 333	364
Erlangen	8 358	9 016	10 224	24 733	25 883	23 450	1 014	1 769	2 196
Fulda	22 047	22 911	22 299	29 944	33 484	33 088	1 002	1 069	1 332
Gießen	16 207	19 620	21 523	23 708	27 383	31 283	599	819	2 062
Goslar	19 914	23 043	26 333	50 820	80 660	83 596	1 806	2 320	2 346
Hamel	14 969	13 869	14 440	33 221	27 881	28 441	288	293	404
Heilbronn	14 942	20 313	21 671	25 099	34 294	33 177	624	941	2 462
Herford	9 587	10 993	12 552	18 278	21 964	24 192	671	980	892
Hef	16 555	17 208	14 688	34 967	35 262	28 732	1 141	1 698	1 182
Kaiserslautern	.	19 345	20 615	.	38 171	41 921	.	1 461	1 702
Kempten / Allg.	17 998	19 463	18 635	35 435	39 720	36 158	875	863	926
Koblenz	.	27 171	29 257	.	37 310	38 496	.	6 618	4 257
Königswinter	13 496	18 819	19 788	28 629	34 962	36 767	2 385	2 703	3 806
Krün	1 418	2 148	2 573	18 182	30 902	35 215	341	1 101	1 471
Limburg	14 827	15 810	16 246	19 619	20 627	21 183	975	1 178	1 315
Lörrach	8 957	9 883	10 162	17 671	20 056	19 827	835	775	730
Ludwigsburg	9 104	10 577	11 205	35 182	37 322	32 887	2 657	6 042	4 301
Marburg a.d.L.	18 459	18 200	18 284	35 379	33 657	35 041	444	1 205	1 839
Oberkaufungen	201	296	482	381	56 079	57 336	4	2	-
Oberursel / Ts.	2 356	3 787	4 475	48 158	57 518	57 668	112	525	401
Offenburg	13 321	14 872	13 900	18 441	21 485	22 897	1 409	1 767	1 936
Passau	16 343	17 644	17 789	27 171	33 160	34 001	575	705	1 256
Pforzheim	9 329	9 585	11 563	24 757	22 933	22 028	4 206	5 297	5 004
Ravensburg	13 169	13 535	13 546	19 631	19 212	19 155	889	869	1 060
Reit i.W.	7 231	6 490	6 877	68 039	63 757	68 236	777	478	507
Reutlingen	11 215	11 063	11 567	21 383	21 208	24 566	1 161	1 440	1 153
Trier	.	23 148	27 863	.	50 840	51 243	.	9 130	9 773
Tübingen	13 408	14 209	15 934	21 458	23 993	26 592	2 462	2 492	3 169
Ulm	31 009	42 240	42 965	47 918	66 080	68 704	3 447	4 685	6 209
Würzburg	38 708	45 045	51 521	60 431	72 430	78 614	2 409	4 065	3 939
Ziegelhausen	11 418	12 153	12 078	18 400	19 133	16 995	4 919	4 359	4 061

7 : Die Entwicklung der Fremdenübernachtungen in 300 ausgewählten Berichtsorten in den Winterhalbjahren 1937/38, 1950/51, 1951/52 und 1952/53
(1. Oktober bis 31. März)

Gemeindegruppe	Zahl der Berichtsorte	Übernachtungen insgesamt				Ausländer-Übernachtungen			
		1937/38	1950/51	1951/52	1952/53	1937/38	1950/51	1951/52	1952/53
		1 000							
Großstädte	33	4 763,7	3 697,9	4 238,1	4 554,3	488,1	573,5	711,6	800,6
		100	77,6	89,0	95,6	100	117,5	145,8	164,0
Heilbäder ¹⁾	80	3 568,2	3 322,7	3 736,5	4 164,8	215,5	101,9	150,5	178,5
		100	93,1	104,7	116,7	100	47,3	69,8	82,8
Luftkurorte	70	1 194,3	1 378,7	1 529,3	1 639,9	43,0	30,1	37,8	45,3
		100	115,4	128,0	137,3	100	70,0	87,9	105,3
Seebäder	20	165,5	170,9	156,4	156,6	0,5	1,6	2,2	2,1
		100	103,2	94,5	94,6	100	320,0	440,0	420,0
Sonstige Fremdenverkehrsgemeinden	97	1 488,8	1 595,3	1 810,2	1 885,9	47,1	66,9	93,6	106,2
		100	107,2	121,6	126,7	100	142,0	198,7	225,5
Insgesamt	300	11 180,5	10 165,5	11 470,5	12 401,6	794,2	774,0	995,8	1 132,6
		100	90,9	102,6	110,9	100	97,5	125,4	142,6

1) Einschl. heilklimatischer und Kneippkurorte.

8 : Fremdenübernachtungen in den Winterkurorten im Winterhalbjahr 1937/38, 1951/52 und 1952/53 (1. Oktober - 31. März)

Berichtsort	Fremdenübernachtungen				
	Winterhalbjahr			Zu- oder Abnahme gegenüber Winterhalbjahr	
	1937/38	1951/52	1952/53	1937/38	1951/52
	Anzahl			vH	
Flüssen	12 613	14 704	16 933	+ 34,3	+ 15,2
Garmisch-Partenkirchen	357 428	256 079	286 405	- 19,9	+ 11,8
Grund, Bad	5 381	17 886	19 693	+ 266,0	+ 10,1
Harzburg, Bad	43 038	40 038	48 733	+ 13,2	+ 21,7
Hindelang-Bad Oberdorf	112 548	113 925	114 905	+ 2,1	+ 0,9
Oberstdorf	196 754	194 459	218 510	+ 11,1	+ 12,4
Reichenhall, Bad	119 161	149 365	166 215	+ 39,5	+ 11,3
St. Blasien	89 420	95 474	114 913	+ 28,5	+ 20,4
Todtnoos	61 317	96 216	99 674	+ 62,6	+ 3,6
Wildbad	30 018	47 152	56 136	+ 87,0	+ 19,1
Altenau	7 009	21 348	36 435	+ 419,8	+ 70,7
Bayrisch-Zell	32 786	40 282	45 093	+ 37,5	+ 11,9
Berchtesgadener Land	125 600	112 211	109 208	- 13,1	- 2,7
Clausthal-Zellerfeld	37 937	63 029	76 238	+ 101,0	+ 21,0
Feldberg	32 450	19 733	25 309	- 22,0	+ 28,3
Fischen / Allg.	14 948	23 768	27 086	+ 81,2	+ 14,0
Friedenstadt	78 212	56 684	73 089	- 6,6	+ 28,9
Grainau	28 538	30 823	30 895	+ 8,3	+ 0,2
Hinterzarten	34 993	42 369	48 504	+ 38,6	+ 14,5
Mittenwald	97 386	96 950	91 840	- 5,7	- 5,3
Nordrach	19 227	59 154	82 514	+ 329,2	+ 39,5
Oberammergau	32 497	13 450	18 515	- 43,0	+ 37,7
Oberstaufen	31 821	28 420	27 358	- 14,0	- 3,7
Pfronten	50 868	22 564	26 022	- 48,9	+ 15,3
Ruhpolding	45 329	66 864	74 535	+ 64,4	+ 11,5
Schliersee	25 374	56 592	67 275	+ 165,1	+ 18,9
Tegernsee	13 870	13 972	13 226	- 4,7	- 5,3
Tiefenbach-Oberstdorf	7 325	12 031	13 148	+ 79,5	+ 9,3
Titisee	7 758	22 213	23 207	+ 199,1	+ 4,5
Triberg	7 683	11 431	10 888	+ 41,7	+ 5,0
Reit im Winkel	84 218	63 757	68 236	- 19,0	+ 7,0
Insgesamt	1 843 507	1 902 943	2 130 738	+ 15,6	+ 12,0

9 : Fremdenübernachtungen
in den Winterhalbjahren 1937/38 und 1952/53
in ausgewählten Berichtsorten

1 000

Berichtsort	Winterhalbjahr		Berichtsort	Winterhalbjahr	
	1937/38	1952/53		1937/38	1952/53
1. Gruppe 1952/53 > 1937/38					
Bielefeld	60	88	Kempten	22	36
Bochum	10	32	Königswinter	8	37
Bonn	35	79	Lindau	28	42
Braunschweig	56	64	Marburg	20	35
Darmstadt	35	46	Oberursel	2	58
Düsseldorf	229	380			
Frankfurt / M.	334	529			
Gelsenkirchen	15	33	2. Gruppe 1952/53 ~ 1937/38		
Hagen	30	38	Duisburg	39	44
Karlsruhe	80	94	Hannover	234	240
Krefeld	26	39	Mainz	40	45
Regensburg	55	70	Godesberg, Bad	26	33
Badenweiler	43	74	Harzburg, Bad	43	49
Bramstedt, Bad	58	94	Hindelang, Bad Oberdorf	113	115
Bühlerhöhe	21	30	Homburg v.d.H., Bad	64	64
Hersfeld, Bad	19	42	Rappena	34	34
Höchenschwand	40	68	Freudenstadt	78	73
Kissingen, Bad	71	137	Grainau	29	31
Krozingen	13	35	Bamberg	30	35
Lippspringe, .Bad	111	282	Heilbronn	39	33
Mergentheim, Bad	71	125	Passau	41	34
Neenndorf, Bad	31	75	Ulm	66	69
Neustadt, Bad	4	32	Würzburg	76	79
Oberstdorf	197	219	3. Gruppe 1952/53 < 1937/38		
Rohburg, Bad	72	107	Augsburg	125	88
Reichenhall, Bad	119	166	Bremen	188	149
Salzschlirf, Bad	3	43	Dortmund	94	79
Salzflun, Bad	106	125	Essen	136	111
St.Blasien	89	115	Freiburg	132	92
Schwalbach, Bad	2	48	Hamburg	781	682
Sooden-Allendorf, Bad	2	39	Kiel	102	73
Todtmoos	61	100	Köln	318	280
Tölz, Bad	26	39	Mönchen-Gladbach	31	18
Wildbad	30	56	München	1 088	799
Wildungen, Bad	66	100	Münster	85	64
Wörishofen	75	124	Nürnberg	242	179
Altenau	7	36	Wuppertal	70	55
Bayrisch Zell	33	45	Aachen, Bad	162	91
Clausthal-Zellerfeld	38	76	Baden-Baden	142	105
Hinterzarten	35	49	Dürnheim, Bad	118	50
Hohegeiß	10	32	Garmisch-Partenkirchen	357	286
Konstanz	36	61	Königstein / Ts.	55	41
Ruhpolding	45	75	Nauheim, Bad	203	147
Schliersee	25	67	Oeynhausen	70	10
Schömberg	71	235	Wiesbaden	346	211
Westerland	7	69	Berchtesgadener Land	126	109
Bayreuth	49	68	Wilhelmshaven	45	25
Fulda	15	33	Wyk a/Föhr	61	1
Goslar	61	84	Reit i.W.	84	68
Isny	2	39			

10 : Die Fremdenübernachtungen im Sommerhalbjahr 1952 und im
Winterhalbjahr 1952/53
nach Gemeindegruppen
in %

Gemeindegruppe	Sommerhalbjahr 1952 1)						Winterhalbjahr 1952/53 2)					
	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März
Großstädte	111,1	102,4	106,5	113,9	117,3	124,2	121,7	106,1	87,1	102,0	102,1	122,5
Heilbäder	59,0	84,6	115,9	149,5	173,3	122,4	151,8	101,5	73,4	90,9	105,0	136,0
Luftkurorte	39,8	52,7	108,4	181,8	229,1	117,3	112,5	72,6	96,1	110,7	130,2	141,2
Seebäder	10,8	14,0	74,0	291,1	310,6	54,8	156,2	110,1	62,2	74,6	83,7	113,6
Sonstige Fremdenver- kehrsgemeinden	69,0	79,4	104,1	140,9	166,7	109,4	121,8	95,5	77,0	90,2	96,8	116,7

1) M.D. April bis September 1951 = 100 .- 2) M.D. Oktober 1951 bis März 1952 = 100 .

11 : Der grenzüberschreitende Reiseverkehr des Bundesgebietes von Mai 1952 bis April 1953
(ohne Seeleute, Schiffer, Zug- und Flugpersonal)

Eingang
in 1 000

	1952								1953				Summe
	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	
Deutschlandverkehr 1)													
in- und Ausländer	576,0	861,3	1 183,7	1 743,2	1 144,5	740,7	546,4	607,8	537,6	501,3	730,9	1 098,3	10 271,7
dar.: Deutsche	253,1	428,5	539,2	992,3	679,2	389,4	261,5	277,0	286,4	260,1	431,5	671,7	5 469,9
Kleiner Grenz- verkehr 2)	2 237,3	2 508,3	2 701,3	2 881,7	2 375,6	2 190,5	2 028,6	2 220,1	2 083,6	1 967,8	2 289,3	2 580,5	28 064,6
Durchreiseverkehr 3)	191,6	335,7	578,1	635,4	316,8	107,9	50,6	49,9	51,2	45,9	66,9	79,2	2 511,2
	3 004,9	3 705,3	4 463,1	5 260,3	3 836,9	3 039,1	2 625,6	2 877,8	2 672,4	2 515,0	3 089,1	3 758,0	40 847,5

Quelle: Amt für den Paßkontrolldienst, Koblenz.

1) Deutschlandverkehr = Großer Reiseverkehr mit Reiseziel oder Abreiseort innerhalb Deutschlands.- 2) Kleiner Grenzverkehr = Verkehr im Grenzbezirk mit Grenzausweis, mit Tagesschein oder mit ähnlichen Ausweisen.- 3) Durchreiseverkehr = Großer Reiseverkehr mit Abreiseort und mit Reiseziel im Ausland; Deutschland ist nur Durchgangsland.

12 : Der grenzüberschreitende Reiseverkehr an den Grenzübergangsstellen des Bundesgebietes im Winterhalbjahr 1952/53,
Eingang

Grenzübergangsstelle	Deutschlandverkehr	Durchreiseverkehr	Kleiner Grenzverkehr
Deutsch-dänische Grenze	336 291	40 212	104 681
Deutsch-niederländische Grenze	797 929	41 045	992 519
Deutsch-belgische Grenze	300 794	14 158	81 243
Deutsch-luxemburgische Grenze	152 999	3 144	220 906
Deutsch-französische Grenze	342 164	1 857	263 349
Deutsch-schweizerische Grenze	567 688	30 993	8 563 109
Deutsch-österreichische Grenze	1 065 488	222 282	2 553 826
Deutsch-tschechische Grenze	718	481	6
Auslandsverkehr der Seehäfen	35 900	12 757	206
Auslandsverkehr der Flughäfen	64 783	7 464	-
Summe	3 664 754	374 393	12 779 845

Quelle: Amt für den Paßkontrolldienst, Koblenz.

13 : Deutsche Reisende im Deutschlandverkehr
(ohne Durchreisende)
im Winterhalbjahr 1952/53.

Monat	Eingang	Ausgang
Oktober 1952	389 446	380 577
November 1952	261 434	265 062
Dezember 1952	276 952	288 287
Januar 1953	286 359	283 012
Februar 1953	260 081	272 434
März 1953	431 503	445 646
Summe	1 905 835	1 935 018

Quelle: Amt für den Paßkontrolldienst, Koblenz.

14 : Grenzüberschreitender Verkehr mit Krafträdern und Personenkraftwagen sowie in Omnibussen beförderte
Personen über die Grenzzollstellen des Bundesgebietes
in den Winterhalbjahren 1951/52 und 1952/53

	Winterhalbjahr 1951/52								Winterhalbjahr 1952/53							
	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	M.Ø		Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	M.Ø	
Krafträder	19 157	13 414	11 653	8 463	7 591	13 517	12 299		38 575	25 847	20 528	14 608	15 193	25 130	23 314	
Personenkraftwagen	135 118	90 797	89 405	78 752	74 252	98 459	94 464		201 154	152 011	152 215	134 260	143 569	186 688	151 650	
Mit Omnibussen be- förderte Personen	75 346	44 345	46 495	51 056	52 312	59 940	54 916		89 630	58 164	65 110	65 755	56 786	82 922	69 728	
Durchgangsverkehr																
Krafträder	1 430	502	300	189	199	362	497		1 204	522	215	177	311	306	469	
Personenkraftwagen	13 447	7 524	6 536	4 809	4 049	6 521	7 148		17 711	8 337	5 745	4 477	4 367	8 051	8 115	
Mit Omnibussen be- förderte Personen	8 773	426	237	283	178	1 465	1 894		2 521	418	160	319	523	2 155	1 017	

Quelle: Kraftfahrtbundesamt, Flensburg.

15 : Devisen-Einnahmen und Ausgaben im Reiseverkehr
in den Winterhalbjahren 1952/53 und 1951/52
in 1 000 DM

Monat	Winterhalbjahr 1952/53		Winterhalbjahr 1951/52		Zunahme WH 1952/53 gegenüber WH 1951/52 Einnahmen; Ausgaben	
	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben		
Oktober	39 382,6	27 736,8	23 585,6	16 556,4	+ 67,0	+ 67,5
November	27 723,7	15 048,6	20 534,3	12 658,8	+ 35,0	+ 18,9
Dezember	36 719,3	14 779,8	20 279,1	9 025,0	+ 81,1	+ 63,8
Januar	24 471,2	16 606,8	17 064,5	12 306,0	+ 43,4	+ 34,9
Februar	21 090,2	26 581,8	17 923,0	16 535,4	+ 17,7	+ 60,8
März	32 181,3	28 820,4	22 546,2	17 476,2	+ 42,7	+ 64,9
Summe	181 568,3	129 574,2	121 932,7	84 558,6	+ 48,9	+ 53,2

Quelle: Bank deutscher Länder.